

p.B.75.21. - GE

ORIGINAL an: D

Kopie an: (s. unten)

T e l e g r a m m

16.6.1967 19h45

Ambasuisse	K a i r o	Nr. 160	o.
"	D a m a s k u s	Nr. 33	
"	B a g d a d	Nr. 17	
"	T u n i s	Nr. 53	

URGENT

Für Kairo, Bagdad, Damaskus, Tunis. Betrifft Juden in arabischen Staaten.

1° IKRK von verschiedenen Seiten auf beunruhigende Lage Judengemeinschaften in arabischen Staaten, so auch Eurem Residenzland, aufmerksam gemacht und dringend gebeten, bedrohten Juden Schutz und humanitäre Hilfe angedeihen zu lassen. Israelisches Aussenministerium unternahm analoge Demarche zu unseren Händen bei Ambasuisse Tel-Aviv.

2° IKRK betrachtet gefährdete Judengemeinschaften als Opfer bewaffneten Konflikts Nahem Osten und deren Protektion als unter ihm gemäss Rotkreuzkonventionen obliegendes Mandat fallend. IKRK instruierte daher seine Delegierten in arabischen Staaten dahingehend, gefährdete Judengemeinschaften zu besuchen und ihnen im Rahmen Möglichen mit Schutz und Hilfe beizustehen.

./..

Kopie geht an:

- BRS
- MC
- DZ
- MI
- GR/KJ
- GE

A. 1 4 5 7 - 1 4 6 0



3° Ersuchen Euch, Behörden Eures Residenzlandes in geeigneter Weise von Vorstehendem Kenntnis zu geben und Aktionen IKRK unter Berufung darauf, dass Schweiz Eigenschaft Verwahrerstaates (Etat gérant) Genfer Rotkreuzkonventionen zukommt sowie unter Hervorhebung rein humanitären Charakters Eurer Demarche zu unterstützen.

Nur für Bagdad:

4° Laut IKRK verfügt dieses gegenwärtig im Irak noch über keinen besonderen Delegierten. Unternehmet bitte trotzdem sinngemässe Demarche, um Weg für allfällige IKRK-Aktionen zu ebnen.

Politique